

Wer sind wir ? Was tun wir ?

Verbraucherschutz bei der Einfuhr

Tierseuchenbekämpfung, Tier-schutz und Lebensmittelhygiene für die Bürgerinnen und Bürger Europas beginnen bei der Einfuhr von Tieren und Waren in die Europäische Union.

Mit dem globalen Handel wächst die Gefahr der Einschleppung von Tier-seuchen, z. B. Geflügelpest, Maul- und- Klauenseuche und Tollwut – eine Bedrohung für die Gesundheit und Volkswirtschaft.

Lebensmittel aus fernen Ländern rund ums Jahr bereichern heute die Ernährung. Voraussetzung dafür ist, dass die Hygiene dem EU-Standard entspricht.



Was tun wir ?

An Europas größter Grenzkontrollstelle am Frankfurter Flughafen werden jährlich ca. 50.000 Sendungen von lebenden Tieren, tierischen Produkten und pflanzlichen Lebensmitteln untersucht. Diese kommen als Fracht, im Reisegepäck und als Paketsendungen aus der ganzen Welt in die Europäische Union.

- Wir überwachen den tierschutzgerechten Transport von Tieren im Flugverkehr.
- Wir stellen sicher, dass die Tierbestände gesund und Sie als Verbraucher vor möglichen Risiken durch eingeführte Lebensmittel und Tiere geschützt sind.

Dies geschieht im Rahmen von europäischen und nationalen Gesetzesvorschriften.

Hier erreichen Sie uns

**Landesbetrieb
Hessisches Landeslabor (LHL)
www.lhl.hessen.de**

Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH)

Border Control Post - Frankfurt Airport
Perishable Center, Gebäude 454
60549 Frankfurt/Main
Tel.: +49 (0)69 / 668152-500
Fax: +49 (0)69 / 668152-522
poststelle.tgsh@lhl.hessen.de

Landesbetrieb Hessisches Landeslabor

- Hauptsitz -
Schubertstraße 60, Haus 13
35392 Gießen
Tel.: +49 (0)641 / 4800-555
Fax: +49 (0)641 / 4800-5900
poststelle@lhl.hessen.de

Sie finden uns am Flughafen Frankfurt



**Kontrollzentrum
Tierstation**
Frankfurt Animal Lounge
Cargo Center Nord
Tor 26
Gebäude 463
1. Stock links



**Kontrollzentrum
Perishable Center**
Cargo Center Nord
Tor 26
Gebäude 454
2. Stock



Service Point
im Terminal 1
Ankunftshalle B 2
Raum 1398

**Landesbetrieb
Hessisches Landeslabor**



Tierärztliche GrenzkontrollStelle Hessen



**Europas größte Einfuhrkontrollstelle
am Flughafen Frankfurt Main**

Die Tierärztliche Grenzkontrollstelle Hessen (TGSH) stellt sich vor:



Kontrollzentrum Tierstation in der Frankfurt Animal Lounge (FAL)

Unsere Aufgabe ist die Vermeidung der Einschleppung von Tierseuchen und der Schutz von Tieren im Flugtransport.

Jährlich werden über 100 Mio. Tiere aus der ganzen Welt von der TGSH untersucht.



Sowohl landwirtschaftliche Nutztiere, wie Schweine, Rinder und Bienen, als auch Heimtiere, wie Hunde, Katzen und Vögel, dürfen nur mit Gesundheitszeugnissen aus Nicht-EU-Mitgliedstaaten einreisen.

Sorgfalt im Umgang und angemessene Transportbehältnisse sollen den Tieren Stress auf der Reise ersparen.

Sportpferde als Vielflieger und exotische Tiere für Zoos stellen besondere Anforderungen an den Transport.

Auch Jagdtrophäen, Häute, Wolle und Federn werden in der FAL auf eventuelle Tierseuchenerreger untersucht.



Wir sorgen dafür, dass Tierseuchen von der EU ferngehalten und Tiere artgerecht transportiert werden.

Kontrollzentrum Perishable Center für verderbliche Waren

Unsere Aufgabe ist die Überwachung von Lebensmitteln und tierischen Produkten.



Der Frankfurter Flughafen gehört zu den bedeutendsten „Fischereihäfen“ der EU. Fische und Fischereierzeugnisse aus allen Meeren werden hier eingeführt.

Fleisch aus anderen Kontinenten soll frisch und ohne Transportschäden in den Handel gelangen.

Der europäische Markt verlangt zunehmend auch die Vielfalt exotischer Lebensmittel.

Viele Lebensmittel werden heute im Flugverkehr aus allen Regionen der Erde eingeflogen. Doch in die EU darf nur, was hygienisch einwandfrei und nicht schadstoffbelastet ist.



Mehr als 30.000 Tonnen Lebensmittel werden jährlich von der TGSH bei der Einfuhr überprüft.

Das Labor der TGSH ist nach einer weltweit gültigen Norm (DIN ISO EN 17025) akkreditiert.

Dank unserer Kontrollen können Verbraucher importierte Lebensmittel unbeschwert genießen.

Reiseverkehrskontrolle am Service Point

Unsere Aufgabe ist der Schutz der Verbraucher in Europa.

Die Gefahr des Einschleppens von Tierseuchen ist nicht nur über Frachtgüter groß. Deshalb werden auch „lebende Mitbringsel“ wie Hunde und Katzen von unseren Tierärzten untersucht und auf ordnungsgemäße Papiere kontrolliert.



Trotz eines Einfuhrverbots für bestimmte Lebensmittel aus vielen Ländern sind manche Koffer voll davon:

- Fleisch und Fleischerzeugnisse
- Milch, Milcherzeugnisse und
- andere tierische Produkte aus fernen Ländern

können die Gesundheit von Menschen und Tieren in Europa gefährden.

Auch über Postpakete werden viele Waren eingeführt. Deshalb werden Sendungen aus tierseuchenrelevanten Ländern untersucht, die vorab aussortiert wurden. Paketsendungen mit Lebensmitteln, die den EU-Bestimmungen nicht entsprechen, werden vernichtet.

Der LHL betreibt im Ankunftsbereich des Terminal 1 am Frankfurter Flughafen diesen in Deutschland einzigartigen „Service Point“